

## Verstorben

**Prof. Dr. med., Dr. med. h. c. mult. Wilhelm Flaskamp**, emeritierter Chefarzt der Frauenklinik des Evangelischen Krankenhauses Oberhausen, verstarb im Alter von 88 Jahren. Flaskamp, am 19. Juni 1891 in Duisburg geboren, wandte sich nach dem Medizinstudium der Gynäkologie und der Geburtshilfe zu. Fünf Jahrzehnte lang befaßte er sich intensiv mit der Krebstherapie. Prof. Flaskamp war Mitgründer der 1951 ins Leben gerufenen Gesellschaft zur Bekämpfung der Krebskrankheiten Nordrhein-Westfalen (GBK), die er von 1955 bis 1970 als Erster Vorsitzender leitete. Auf seine Initiative hin entstanden in Nordrhein-Westfalen die ersten zytologischen Zentren zur Krebsvorsorge. Auch die Einrichtung der Universitäts-Tumorkli-



Wilhelm  
Flaskamp

Foto:  
Archiv

nik in Essen geht auf seine Initiative zurück. Die medizinische Fakultät der Universität Essen verlieh dem Nestor der Onkologie 1971 den Ehrendoktor.

Professor Flaskamp war Ehrenmitglied zahlreicher Gesellschaften und Träger des Großen Bundesverdienstkreuzes und der Glück-Auf-Plakette der Stadt Oberhausen. GH

**Dr. med. Herbert Würdinger**, Chefarzt des Radiologischen Zentralinstituts der Städtischen Krankenhäuser Esslingen am Neckar, verstarb am 21. Oktober im Alter von 57 Jahren. Nach dem Medizinstudium, Promotion (1955) und Assistenten-

zeit erlangte Dr. Würdinger 1959 die Facharztanerkennung für Innere Medizin. 1962 wurde er Facharzt für Röntgen- und Strahlenheilkunde und arbeitete bis 1968 als wissenschaftlicher Assistent an der Strahlen- und Poliklinik der Universität Marburg/Lahn. Im Oktober 1968 übernahm Würdinger die Stelle des Chefarztes am Radiologischen Zentralinstitut der Städtischen Krankenhäuser Esslingen.

Neben seiner ärztlichen Tätigkeit war Dr. Würdinger berufspolitisch aktiv. Er war Erster Vorsitzender des Landesverbandes Baden-Württemberg der leitenden Krankenhausärzte Deutschlands und arbeitete in verschiedenen Fachausschüssen der Ärztekammer. 1975 gründete er die Medizinisch-Technische Akademie (MTA) in Esslingen, deren Erster Vorsitzender und Schulleiter er war. In Anerkennung seiner Bemühungen als Radiologe in der Nuklearmedizin und um die Aus- und Weiterbildung des labortechnischen Nachwuchses erhielt Dr. Würdinger im Juli 1979 das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. EB

## Hochschulnachrichten

**Ernannt – Prof. Dr. med. Eberhard Bassenge**, zuvor Universität München, wurde zum Professor an der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg ernannt.

**Berufen – Dr. med. Rudolf Häring**, Professor am FB 2 – Klinikum Steglitz der Universität Berlin – hat einen Ruf auf die C-4-Professur für Chirurgie am Berliner Klinikum angenommen.

**Habilitiert – Dr. med. Wilfried Hartmann**, Abteilung Pulmonologie im Department Innere Medizin, für das Fach Innere Medizin; **Dr. med. Rainer Hehrmann**, Abteilung Klinische Endokrinologie im Department Innere Medizin, für das Fach Innere Medizin (beide Medizinische Hochschule Hannover). EB

## Verleihungen

**Preis der Physikalischen Therapie 1979** – Mit dem Preis ist Prof. Dr. med. Heinrich Hess, Chefarzt der Orthopädischen Abteilung der Elisabeth Klinik, Saarlouis, ausgezeichnet worden. Mit der hohen Aus-



Heinrich  
Hess

Foto: privat

zeichnung sollten in erster Linie seine großen wissenschaftlichen Verdienste um die Sportphysiotherapie und die Weiterbildung der Masseure und Medizinischen Bademeister gewürdigt werden.

Professor Hess ist besonders durch seine fast zehnjährige Tätigkeit als ärztlicher Betreuer der deutschen Fußballnationalmannschaft weit über die Grenzen der Saarlandes hinaus bekannt. DA

**Julius-Redel-Förderpreis** – Dieser von der Firma Julius Redel Cesra-Arzneimittelfabrik GmbH & Co., Baden-Baden, gestiftete Preis ist auf Vorschlag der medizinischen Gesamtfakultät und der Fakultät für Pharmazie der Universität Heidelberg an Dr. med. Michael Seitz, Gaißberg, für seine Arbeit „Die Regulation der Prostaglandin-E<sub>1</sub>-Synthese und Prostaglandin-E<sub>1</sub>-Empfindlichkeit von Phagozyten“ und an Dr. rer. nat. Rainer Komhard, Apotheker in Heidenheim, für die Untersuchung „Auswirkungen von Arzneistoff-induzierten Formveränderungen von Rindererythrozyten auf das rheologische Verhalten von Rindererythrozytensuspensionen“ verliehen worden. EB